

Barbara Grille M.A./Joachim Jarosch

Stadträte
Vogelherd 2, 91058 Erlangen
Tel.: 09131/602426
Fax: 09131/602484
E-Mail: stadtraetin_grille@gmx.de; joachim.jarosch@web.de

Eingang: 28.10.2013
Antragsnr.: 223/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/23
mit Referat: VI/61, VI/63

Erlangen, den 28. Oktober 2013

Antrag: Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe an der bestehenden Schaukastenanlage für Vereine und Verbände

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, dass in Tennenlohe am Platz an der Lachnerstraße Vereine und Verbände Schaukästen (in gleicher Art und Bauweise) an die bestehende Schaukastenanlage aufstellen bzw. anbauen dürfen und verwaltungsseitig die Voraussetzungen hierfür zeitnah geschaffen werden.

Begründung:

Der zentrale Platz an der Lachnerstraße (zwischen Edeka Nahversorgung, Tennenloher Ladenzentrum und der Sparkassenfiliale) liegt im Ortskern und wird von vielen Tennenloher fußläufig frequentiert, auch weil eine dichte Bebauung mittels Geschosswohnungsbau angrenzt.

Nach der gelungenen Umgestaltung des Platzes vor fast zehn Jahren wurden eine Schaukastenanlage (fünf Einzelschaukästen) neben dem bereits existierenden der Stadt Erlangen installiert und bereichert / ergänzt seitdem das bestehende verwaltungsseitige Informationsangebot.

Seit Längerem haben nun weitere Vereine und Verbände Interesse bei der bestehenden Schaukastenanlage ihre Informationen zu veröffentlichen, wie zum Beispiel der örtliche Schützengemeinschaft, der Tennenloher Sportverein sowie politische Gruppierungen. Somit entsteht im Ortskern eine Sammelstelle / ein Anlaufpunkt, sich über das Ortsleben zu informieren. Verwaltungsseitig ist die Erweiterung jedoch unverständlicherweise auf Ablehnung gestoßen.

Aktuell sind uns drei Interessenten bekannt, die in gleicher Bauweise ihre Schaukästen an der bestehenden Anlage aufstellen möchten. Platztechnisch ist dies möglich. Deshalb stößt es bei uns auf Unverständnis, dass dies verwaltungsseitig verhindert wird, kommen doch keine Kosten auf die Stadt Erlangen zu. Im Gegenteil, es werden wohl geringe Einnahmen generiert.

Der Vorschlag, Informationen in den städtischen Schaukästen aufzuhängen - wie vorgeschlagen - ist nicht zielführend. Vielmehr sollten alle Vereine, Verbände und Organisationen vor Ort eine **Gleichbehandlung** durch die involvierten Stellen erfahren. Platz ist auf jeden Fall da (die Fläche ist ca. 300 qm groß).

Deshalb bitten wir um umgehende Bearbeitung, um Abhilfe zu schaffen und die ehrenamtliche Arbeit der Vereine nicht weiter unnötig zu „blockieren“!

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr

Ihre



Joachim Jarosch



Barbara Grille